

## Jahresbericht 2011/2012

### Vielfalt ins Spiel bringen

Dies ist das SKF Impulsthema, das uns das letzte Jahr begleitete.

Am Ende dieses Vereinsjahres halten wir noch einmal Rückschau auf die vergangenen Monate, auf unsere vielfältigen Tätigkeiten. Alle die den Jahresbericht, die Einladung und das Programm zum ersten Mal erhalten, laden wir herzlich ein, als Mitglied unserem Verein beizutreten. Es würde uns freuen, Neumitglieder willkommen zu heissen.

05. März                    Bernadette Wermelinger gestaltete zum vierten Mal den Weltgebetstag in der Pfarrkirche Hasle.
13. März                    Um 19.30 Uhr begann die ordentliche Generalversammlung im Gasthaus Engel, an der 103 Frauen anwesend waren. Das Impulsthema „Vielfalt ins Spiel bringen“ begleitete den Verein auch in diesem Jahr. Vielfalt begleite Frauen das ganze Leben. Nicht vergessen sollte man sich öfters die Auszeit zu gönnen im Alltag um Energie aufzutanken. Mit einem feinen Essen aus der Engelküche und der alljährlichen Tombola nahm die GV zum vierten Mal mit der Präsidentin Lucia Wigger ihren Fortgang.
12. April                    Der diesjährige Tagesausflug führte durch das Emmental bis nach Fribourg. In Düdingen machte Huber-Carreisen mit uns einen Kaffeehalt. Gestärkt ging es weiter zum Schloss Gruyère. Dort in diesem wunderschönen Städtchen, konnten sich die Frauen ein bisschen verweilen. Die einen genossen das Städtchen, die anderen besichtigten das Schloss. Auch der Schlossgarten war mit seinen wunderschönen Blumen sehenswert. Nach dem Mittagessen im Hotel de Ville, ging die Reise weiter nach Broc, zur Schokoladenfabrik Cailler. Die Besichtigung und Führung durchs Schokoladenhaus, versüsste uns den Nachmittag, denn das probieren war angesagt. Natürlich nutzten auch viele die Gelegenheit, im Laden noch einige Leckereien einzukaufen.
20. Mai                      Bernadette gestaltete wiederum die Maiandacht in der Wallfahrtskirche Heiligkreuz, nachher trafen wir uns bei einem Kaffee im Kurhaus.
23. Mai                      Schwemmholzmobile basteln, dieser Kurs stiess bei vielen Frauen auf grosses Interesse. Petra Wigger-Theiler aus Entlebuch, zeigte uns im Pfarrsali wie man einfach und sehr wirkungsvoll mit Schwemmholz und einfachen Dekorationsartikeln ein Mobile zusammenstellt. Jede Teilnehmerin wusste genau, wo es seinen Platz findet zu Hause und darum wurde nach Grösse, Länge und natürlich nach Farbe geachtet.
17. Juni                      Der Besuch bei der gelernten Drogistin Silvia Limacher aus Flüfli interessierte einige. Sie demonstrierte uns die vielen getrockneten Kräuter und Pflanzen wo sie das ganze Jahr sammelt. Daraus stellt sie im neu eingerichteten Raum selber Pflegeprodukte her.
08. September            Blätterschalen aus Beton herstellen das zeigte uns Ruth Wicki von Hasle. Ein schönes Blatt wurde über einen Sandhaufen gelegt und einbetoniert. Nach tagelangem Trocknen konnte man das wunderschöne Ergebnis bewundern. Die dekorierten Schalen schmücken seither viele Wohnungen. Auch für ein persönliches Geschenk wird damit viel Freude bereitet und ist sehr beliebt.
15. September            Bei schönstem Spätsommerwetter reisten die SeniorInnen mit Huber – Carreisen zum Würzbrunnekäppeli in Röthenbach. Nach der kurzen Andacht mit Beni Wermelinger, wurden wir im Kaffeeschöpfli mit Kuchen und Kaffee verwöhnt. Die Reise führte weiter nach Lützelflüh zum Jeremias Gotthelf Museum. Frau Hofer wusste uns viel über Gotthelfs Zeiten zu erzählen. Beeindruckend von der interessanten Führung über Leben und Werk von Gotthelf, ging unsere Fahrt weiter Richtung Heimat. Aber vorher wurde uns in Kröschenbrunnen im Rest. Bären ein feines Nachtessen serviert.

15. November Der Regionale Vortrag in Schüpfheim über „Jakobsweg“ Pilgern zwischen einst und heute, Interessierte viele Frauen wie auch einige Männer. Die Referentin Marianne Lauener-Rolli aus Frutigen ist Pilgerbegleiterin. Sie zeigte uns die Tätigkeit des Vereins „Jakobsweg.ch“ auf. Mit eindrücklichen Bildern entlang des Weges wurden wir verwöhnt.
19. November Bernadette Wermelinger gestaltete die Elisabethenmesse um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.
13. Dezember Die Adventsfeier für die SeniorInnen umrahmte die 2 Klasse von Vreni Stalder, mit dem Weihnachtsspiel „E wunderbari Zit“. Die kleinen Schauspieler bereiteten uns und den Grosseltern viel Freude. Pfarrer Nick Ryan erzählte später eine Geschichte. Anschliessend geniessten alle die Vorweihnachtsstimmung mit gemütlichem zusammen sein, einem kleinen Imbiss und natürlich einige beim gemütlichem Jass.
14. Dezember Beim Rorate - Zmorge nahmen sehr viele Frühaufsteher teil.
17. Januar Der Besuch im Fitness- und Trainingszentrum Entlebuch Interessierte einige Frauen. Die Geschäftsleiterin Heidi Bieri stellte uns das Zentrum vor. Wir waren überrascht wie gross das Angebot ist; mit Physiotherapie, Yoga, Ausdauer- Fitness- und Krafttraining. Wie man optimal das Training angeht und wie es sich anfühlt, konnten wir gerade selber an den vielen verschiedenen Geräten ausprobieren und austesten.
09. Februar Christine Gämperle zeigte uns wie man Fimo – Modeschmuck herstellt. Dieser Kurs war schon sehr früh ausgebucht, sodass wir einen weiteren Kurs anboten und füllten.
25. Februar In der HI. Messe gedenkten wir den verstorbenen Mitgliedern.

Fränzi Kloter und Theres Küng waren für die beliebten SeniorInnen Jassnachmittage zuständig. Jeden zweiten Dienstag, von November bis April bewirteten sie die JasserInnen. Den SeniorInnen werden so einige wertvolle Kontakte ermöglicht und es wird sehr gut besucht.

Die Pro Juventute Elternbriefe werden von Marianne Wermelinger abgegeben, sie hat im vergangenen Vereinsjahr sieben Frauen besucht, die ihr erstes Kind geboren haben.

Marianne Wermelinger und Anita Walker sind zuständig für die Ortsvertretung Pro Senectute.

Der Vorstand hat sich zu insgesamt sieben Vorstandssitzungen getroffen. Unser Vorstandessen genossen wir im Rest. weissem Kreuz im Schwarzenberg.

Ganz herzlich danken wir allen unseren Spendern von Beiträgen in die Vereinskasse. Einen ganz besonderen Dank geht an die Einwohnergemeinde, die Adolf-Küng Stiftung, die Katholische Kirchgemeinde, die Korporationsgemeinde und Pro Senectute, die uns immer wieder grosszügig unterstützen.

Ihnen, liebe Mitglieder, sage ich ebenfalls herzlich Danke, mit eurem Mitmachen und dem Einzahlen des Jahresbeitrages ermöglicht ihr die Existenz des Vereins.

Ein grosses Lob und ein noch grösseres Dankeschön gehen an meine Vorstandskolleginnen. Mit eurer zuverlässigen Arbeit und engagiertem Mittragen bin ich euch unendlich dankbar.

Hasle, 09. Februar 2012

**Katholischer Frauenbund Hasle**

Die Präsidentin

Lucia Wigger-Bieri